

Gebäude / Umfeld

## Baugenossenschaft Friedenau: Paketkastenanlage für 93 Wohnungen – ein besonderer Service für die Mitglieder

Als bundesweit erstes Pilotprojekt ist im Scharnhäuser Park bei Stuttgart eine Paketkastenanlage für 93 Wohneinheiten eingeweiht worden. Die Paketkastenanlage von der Erwin Renz Metallwarenfabrik ermöglicht sowohl Zustellung als auch Rücksendung unabhängig vom Paketdienstleister. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Heimstättenverein Stuttgart, der GWF Wohnungsgenossenschaft und der Baugenossenschaft Friedenau.



Armin Renz, Geschäftsführer der Erwin Renz Metallwarenfabrik, und die Vertreter der drei beteiligten Wohnungsunternehmen Karin Autenrieth, Siegfried Lorenz und Heinz-Joachim Robels weihen die Pilotanlage im Scharnhäuser Park ein.

Das Interesse am Konzept der für alle Paketdienstleister kompatiblen Lösung stieß von Anfang an auf hohes Interesse. „Genossenschaftliches Wohnen bedeutet mehr als lediglich die Bereitstellung einer Wohnung. Deshalb sind wir kontinuierlich auf der Suche nach Mehrleistungen für unsere Mitglieder, die unser Serviceangebot sinnvoll erweitern. Bei der Paketkastenanlage von Renz sehen wir diesen Mehrwert ganz deutlich in der Entlastung unserer Mitglieder, die sich von nun an den Weg zur Post sparen können“, sagt Siegfried Lorenz, Vorstand der GWF Wohnungsgenossenschaft. Dabei müsse auch das veränderte Nutzerverhalten in die Betrachtung mit einbezogen werden: „Durch die starke Zunahme des Onlinehandels ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis mehr Pakete als Briefe zugestellt werden. Briefkästen stellen wir unseren Mitgliedern ja auch zur Verfügung – wieso also nicht auch Paketkästen?“, so Lorenz weiter.

Die Erweiterung des Serviceangebots war auch für Heinz-Joachim Robels der Baugenossenschaft Friedenau ausschlaggebend: „Unsere bisherigen Serviceleistungen reichen von Block-

Das Familienunternehmen Renz ist führender Hersteller von Briefkastenanlagen in Europa. 1925 von Erwin Renz in Kirchberg an der Murr gegründet, kann das in dritter Generation eigentümergeführte Unternehmen auf eine 90-jährige Erfahrung zurückgreifen. Noch heute hat das traditionsreiche schwäbische Unternehmen seinen Sitz am Gründungsort. Hinzugekommen sind fünf Tochterunternehmen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Dänemark und Polen. Diese bilden gemeinsam die Renz-Gruppe mit aktuell rund 700 Mitarbeitern in ganz Europa. [www.briefkasten.de](http://www.briefkasten.de)

heizkraftwerk-Anlagen, die den Mietern günstige Wärme und Strom gewährleisten bis hin zur Gästewohnung für die Besucher unserer Mitglieder. In der offenen Briefkastenanlage sehen wir eine spannende Möglichkeit, unser Portfolio sinnvoll zu erweitern.“ Ausdrücklich lobte er die gute Kommunikation mit Renz.

Auch Karin Autenrieth geht davon aus, dass die Paketkastenanlage sehr positiv angenommen wird. „Unser Angebot an Serviceleistungen soll um die Elemente erweitert werden, die unseren Mitgliedern das Leben erleichtern. Diese Paketkastenanlage ist ein weiterer Baustein. Damit erweitern wir unser Dienstleistungsangebot für unsere Kunden und entscheiden uns im positiven Sinne, zumindest im Moment, von anderen Wohnungsanbietern.“, erklärt Autenrieth.

Von den Vorteilen der innovativen Lösung profitieren nun die Bewohner der Bettina-von-Armin-Straße 4. Die insgesamt 93 Wohneinheiten sind mit einer gemeinsamen Paketkastenanlage ausgestattet worden, die dank neuester Technik komfortablen und sicheren Paketempfang sowie -rücksendung gewährleistet. Damit greift Renz einen Trend auf, der die Wohnungswirtschaft langfristig beschäftigen wird und nicht zuletzt eine Frage des Wettbewerbsvorteils sein wird. Das besondere Dienstleistungsangebot steigert die Attraktivität der Immobilie für den Bewohner und damit den Gesamtwert für den Eigentümer. Objekte, die mit dieser Lösung ausgestattet sind, lassen sich leichter vermieten oder verkaufen und steigern langfristig den Wohnkomfort und die Mieterzufriedenheit.

„Die Tatsache, dass Bücher, Kleidung oder Elektronik zunehmend über das Internet bestellt werden zusammen mit den Folgen des demografischen Wandels, ruft natürlich den Wunsch hervor, Pakete auch zu empfangen, aufzugeben oder zurückschicken zu können, wenn man nicht gerade daheim ist. Wir freuen uns, mit dieser Pilotanlage dem Ziel, dem Mieter das Leben zu erleichtern, nun ein Stückchen näher gekommen zu sein“, so Armin Renz, Geschäftsführer der Erwin Renz Metallwarenfabrik.

Auch die bereits von Renz geplante mögliche Kühlfunktion der einzelnen Kästen, die dieses Konzept auch für andere Bereiche und Branchen wie den Lebensmittelhandel und Lieferdienste interessant macht, sorgt für hohes Zukunftspotenzial. Wie alle Renz-Produkte werden auch die Paketkästen nach Maß gefertigt. Die kompakte Paketkastenanlage ist in jeglicher Größe, Farbe, Form und Variation erhältlich und kann passend für das Objekt konfiguriert werden – egal ob als reine Nachrüstlösung für bestehende Objekte oder als Kombination mit Briefkästen, Klingelanlagen, LED-Beleuchtung, Straßen- und Hausnummernbeschriftung. Die individuelle Fertigung der Anlagen eröffnet vielfältige Einsatzperspektiven und ein Maximum an Flexibilität und Effizienz.

In Zukunft aus mit  
Kühlfunktion

**Janina Brielmann**



**Wir zeigen Sie von Ihren besten Seiten.**

Image-Kommunikation, Mietermagazine,  
Geschäftsberichte, Exposés, Webmagazine

Tel. 0541 800493-0  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

**STOLPUNDFRIENDS**  
Marketing für die Wohnungswirtschaft | Seit 1989